

Slavische Sprachwissenschaften der Univ. Bamberg und LMU München

**„Sprach- und Kulturgeschichte des Kirchenslawischen
im Balkanraum“**

(Slavistisches mediävistisches Nachwuchskolloquium)

Samstag, 13. Mai, U5, Raum 321, 12 – 18 Uhr

– Programm –

Begrüßung und Eröffnung

Der Kodeks-Server für die slavistische
Mediävistik 1966–2006

Prof. Dr. Sebastian Kempgen
Prof. Dr. Ulrich Schweier

Bulgarische Kulturgeschichte: Sofia

Jurica Kiš, Katharina Aubele

Die Bojana-Kirche, ihre Fresken und Inschriften

Prof. Dr. Sebastian Kempgen

Das Rila-Kloster und seine Bibliothek
als Hort bulgarischer Sprachgeschichte

Nevena Tsvetkova

Substrate der altbulgarischen Kultur: Plovdiv

Lilli Gomer

Das Batschkovo-Kloster und seine Rolle
in der bulgarischen Geistes- und Kulturgeschichte

PD Dr. Imke Mendoza

Nesebar – Stadt der 40 Kirchen

Prof. Dr. Ulrich Schweier

Pliska und die Einführung des Kirchenslawischen
in Bulgarien

Sabine Schönfeld

Die Inschriften beim „Reiter von Madara“

Fabian Karkutsch

Zur Situation der einheimischen Ethnien in der
Türkenzeit am Beispiel von Schumen

Elena Prokhorenko

Die Preslaver Schule und das Goldene Zeitalter
der altbulgarischen Literatur unter Zar Simeon

Alena Šicnerová

Patr. Evtimi, Veliko Tärnovo und das Bulgarische
im Zweiten Bulgarischen Reich

Maria Kiseleva

Sprach- und Kulturkontakte in der Zeit vor der
bulgarischen Wiedergeburt (am Beispiel von Arbanasi)

Kacha Ebralidze M.A.

Russischer Einfluß auf das Bulgarische als Folge
der Befreiungskämpfe (Schipka)

Katarina Ivanković

Koprivshtica und die regionale Literatur der
Bulgarischen Wiedergeburtzeit

Marijana Panić

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des ZEMAS der Univ. Bamberg